

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Band: 6 (1999)
Heft: 20

Artikel: Hier gibt es alles digital : vom Indexprint zum Grossausdruck
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

medialab Hier gibt es alles digital – vom Indexprint zum Grossausdruck

Das volldigitale Fotogeschäft ist nicht mehr in allzu weiter Ferne. Wir haben kürzlich einen «Blick in die digitale Zukunft» gewagt und die Firma «Foto Labor Shop» in Köln besucht.



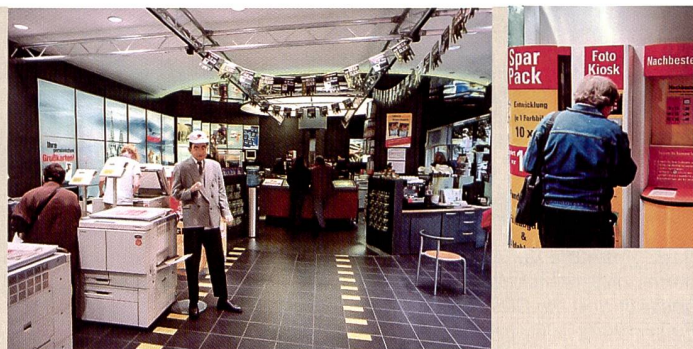
Heidi Brunner, Supportleiterin für Fuji Frontier-Minilabs, begleitete uns nach Köln in eines der modernsten Digital-labors Europas. Der Foto Labor Shop bietet ein reichhaltiges Sortiment an digitalen Bildprodukten für die Amateur- und Profikundschaft.



Rundumservice mit kürzesten Lieferzeiten und makelloser Qualität zu bieten. Und diese digitale Technik ist im Foto Labor Shop auch absolut vordergründig. Keine Kameras auf den Regalen, kaum Alben und Rahmen. Hingegen jede Menge Computer, Farbfotokopierer, Kundenarbeitsplätze an modernen iMacs, digitale Ausgabegeräte, wie zum Beispiel A3-Pictostat- und Pictography, ein Grossformatplotter sowie ein PC-Arbeitsplatz,

Kundenstruktur

Passantenkunden sind mit 60 bis 70 Prozent der grösste Kundenanteil. Zehn Prozent sind Postkunden, die ihre Filme in den Foto Labor Shop senden und die Bilder für Stammkunden mit Rechnung oder sonst gegen Nachnahme zurück erhalten. 20 Prozent sind Berufsfotografen und Agenturen – Tendenz steigend – die ihre Daten immer öfters per ISDN übermitteln und sich



Im Selbstbedienungsbereich stehen Farbfotokopierer und iMac-Arbeitsplätze. Für den «Rund-um-die-Uhr-Service» gibt es einen Foto Kiosk mit Kundenkarte (oben rechts). Gudrun und Michel Weinert sind die Inhaber von Foto Labor Shop.



Das «Media Lab Shop»-Konzept vom Fujifilm ist nicht ganz neu. Bereits vor einem Jahr berichteten wir über ein volldigitales Labor in Tokio (FOTOintern 19/98). Was uns damals noch als etwas futuristisch erschien, ist nun auch in Europa Wirklichkeit. Zusammen mit Heidi Brunner – «Frontier-Virtuosin» von Fujifilm Schweiz – waren wir kürzlich in Köln. Dort am Rudolfplatz, mit hervorragender Passantenlage, fällt der «Foto Labor Shop» auf, der mit dem Slogan «Digitale Fotoprints ab 30 Minuten» unmissverständlich auf seine digitale Spezialisierung hinweist. «Das hat schon mal zur Folge, dass sich

ein Passant schüchtern erkundigt, ob er hier auch einen gewöhnlichen Film abgeben könne ...» gesteht Geschäftsinhaber Michael Weinert. Dabei ist die Dienstleistung rund ums Bild gerade seine Stärke.

Rundumservice

Als Michael Weinert Mitte November 1998 sein Geschäft eröffnete, hatte er radikal mit der analogen Fotografie gebrochen. Für rund 1,8 Millionen Mark hat er sein Geschäft voll auf digitale Bildverarbeitung ausgerichtet. Ein modernster Gerätepark und gleich drei Minilab Frontier 1000 sind seither in der Lage mit digitaler Bildtechnik einen

der darauf ausgelegt ist, Bilddateien von Kunden von allen möglichen Datenträgern über das hausinterne Netzwerk zu verarbeiten.

Wie war das damals, als Michael Weinert sein altes Fotogeschäft gegen ein digitales tauschte? Hatte er Kunden verloren? «Im Gegenteil. Wenige Wochen nach der Neueröffnung des Geschäfts haben wir 30 Prozent neue Kunden gewonnen, die sich überwiegend aus der Computer- und Digitalfotoszene rekrutieren. Wir konnten mit der digitalen Bildverarbeitung eine neue Kundengruppe gewinnen» erläutert Weinert stolz.

die Bilder per Kurrier oder auf dem Postweg schicken lassen. Oder sie kommen vorbei, um selbst den letzten Schliff am Kundenarbeitsplatz vorzunehmen.

«Die digitale Datenübermittlung nimmt einen immer wichtigeren Stellenwert ein» erklärt Weinert, «und wir sind laufend dabei, unseren Service über das Internet auszubauen.»

Herzstück Fujifilm Frontier 1000

Standardprodukt des Foto Labor Shop ist die Filmentwicklung mit Indexprint, Bildern und CD-ROM. Bei der

digitalen Verarbeitung eines Auftrags werden nach der Filmentwicklung und dem Einscannen alle Bilddaten über das Netzwerk zu einem der drei Fujifilm Frontier 1000 geschickt. Parallel dazu wird automatisch eine CD gebrannt, auf der sämtliche Bilddaten im JPEG Format in der Auflösung 1074 x 1524 Pixel abgespeichert sind und zur

fristige Haltbarkeit der Bilder von bis zu 30 Jahren garantiert werden kann.

Wünsche der Profikunden

Die professionelle Kundschaft wird für den Foto Labor Shop immer wichtiger. Der Foto Labor Shop bietet hier verschiedenste Produkte an, von hochauflösten Scans über

40 MB pro Bild auf CD-ROM gebrannt werden. Immer häufiger benutzt wird auch schon der Photonet Online-Service. Dabei werden die Kundenbilder auf einen geschützten Server geladen und können während 30 Tagen von Freunden über einen Gastzugang betrachtet werden.

Auch die digitale Bildretusche gehört zur Dienstleistung des Foto Labor Shop, bei der die Bilder auf Kundenwunsch professionell bearbeitet werden.

rierungen. Den Rest, beispielsweise individuelle Angebote, vernünftiges Marketing und eine konsequente Kundenakquise, muss der jeweilige Fotohändler schon selber entwickeln. Nicht zuletzt, weil seine Kundenstruktur und sein Einzugsgebiet auch ein anderes Marketing verlangen».

Ob das Media Lab Shop Konzept auch auf Schweizer Verhältnisse übertragbar ist, wollten wir von Heidi Brunner wis-



Blick hinter die Kulisse: Im Laborraum sind vier Arbeitsstationen, auf denen die entwickelten Filme eingescannt, die Daten ans Netzwerk gesandt und die CDs gebrannt werden. Im Hintergrund sind die drei Fuji Frontier 1000 zu sehen.



Heidi Brunner ist von der Qualität der Bilder sichtlich beeindruckt: «Die ganze Anlage ist perfekt optimiert.»



Weiterverwendung im privaten Computer dem Kunden übergeben werden. Dafür werden DM 9.90 und pro Bild DM 1.- verrechnet. Die Nachbestellungen werden direkt von CD ausgeführt werden, was zu einer identischen Bildqualität führt, wie beim Erstauftrag.

Die Bilder werden auf Fuji Crystal Archive Paper ausbeleuchtet, damit auch eine lang-

Pictography-Digitalprints bis hin zum digitalen Grossformatdruck mit einem HP Designjet 3000CP. Damit sind Ausdrücke von 1,34 m Breite bis zur theoretischen Länge von 30 m auf verschiedenen Printmedien möglich.

Als digitaler Gesamtanbieter ist der Foto Labor Shop auch auf Scans spezialisiert, die für professionelle Anwendungen in Highend-Qualität mit bis zu

Media Lab auch in der Schweiz?

«Der Fotofachhandel muss neue Wege gehen, wenn er sich gegen die Konkurrenz des Grosshandels behaupten will» ist Weinert überzeugt. «Produkte wie das Digilab und Konzepte wie der Media Lab Shop von Fuji sind die notwendigen Rahmenbedingungen für derartige Umstrukturi-

sen. «Ich bin überzeugt, dass sich eine ganze Reihe meiner Frontier-Kunden schon sehr ernsthaft mit diesem Gedanken befassen» meint sie. «Vielleicht nicht gerade im grossen Stil des Foto Labor Shop in Köln, aber der Link zu digitalen Kundendaten aus der Digitalkamera oder über das Internet scheint mir für die nahe Zukunft ein sehr logischer Trend zu sein.»



Kompakt

Im Zoom System 4 lassen sich eine Kamera mit bis zu fünf Objektiven und einem Blitzgerät schaumstoff geschützt verstauen. Der Deckel beherbergt viele Filme und schützt sie vor Röntgenstrahlen. Ein lederbezogener Griff macht die kompakte Tasche zum Hand-Transporter.



Gujer, Meuli & Co.
Schöneggstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 01 745 80 50
Internet: www.gujermeuli.ch

IRINGER

SONY

Seiler DDB

Cybershot by Chris Tribelhorn.

Chris Tribelhorn (28) ist freischaffender Modefotograf in Zürich.



Die digitale Cybershot DSC-F505 von Sony. Qualität, die dem Profi Freude macht. Und dem engagierten Freizeit-Fotografen sowieso.

- > Objektiv: Carl Zeiss, 140 Grad schwenkbar
- > Auflösung: 2.1 Millionen Pixel
- > Zoom: 5fach optisch, 10fach digital
- > Speichermedium: Memory Stick, bis 100 Bilder in höchster Auflösung bei derzeit 64 MB
- > Besondere Merkmale: Macht auch Filme, E-Mails, Dia-Shows, Tonaufnahmen